

**Pressemitteilung – Bayerischer Musikrat  
München, den 17. Juni 2020**

**Staatsregierung sendet richtiges Signal, aber von tatsächlicher Entspannung kann noch keine Rede sein**

**Kunstschaaffende atmen auf**

„Lockerungen im Kunst und Kulturbereich!“ Mit dieser Ankündigung sendet die Bayerische Staatsregierung ein Signal, das alle Kunstschaaffenden aufatmen lässt. Die Probenarbeit kann unter Einhaltung der Hygienevorschriften im Profibereich wie in der Laienmusik wieder aufgenommen werden. Zudem sind ab 22. Juni Konzerte je nach Raum und Möglichkeiten mit bis zu 100 Besuchern im geschlossenen Raum (200 Besucher unter freiem Himmel) erlaubt.

BMR Präsident Dr. Thomas Goppel: „Kunst und Kultur waren über zwei Monate lang sprichwörtlich für tot erklärt. Lockerungen, die jetzt - dicht aufeinander folgend, wenn auch in kleinen Schritten - eingeleitet sind und wurden, erleben unsere vielen Kulturschaaffenden wie eine Auferstehung.“

Während alle Tätigkeiten im öffentlichen Raum eingestellt waren, nutzten zahlreiche Kulturschaaffende die digitalen Plattformen alternativ. Goppel: „Kreativität und Kunst gehören zusammen, das hat sich hier gezeigt. Nur von der Symbiose leben kann keiner. Auch die Kunst kann es nur bedingt, denn sie braucht zwingend den unmittelbaren Kontakt der Künstler mit dem Publikum.“

Von tatsächlicher Entspannung im Kulturbereich kann jedoch noch keine Rede sein. Goppel: „Wir setzen jetzt darauf, dass die Öffnung samt den entsprechenden Hygienemaßnahmen den Kurs bestätigt, dass zeitnah weitere Lockerungen möglich gemacht werden. Auch der Kulturbetrieb ist nur dann rentabel, wenn viele Menschen daran beteiligt sind, auf der Bühne wie im Zuschauerraum. Die Stille der drei jüngsten Monate haben diese Grundforderung wieder bewusst gemacht.“

**Wir bitten um Veröffentlichung!**

Christiane Franke  
Bayerischer Musikrat - Presse  
Sandstr. 31  
80335 München  
Tel: +49 89 520464-0  
[www.bayerischer-musikrat.de](http://www.bayerischer-musikrat.de)